



Abonnementspreis vierteljährlich mit „Mittwochskreisblatt“...

Inserions-Gebühr für die 5 gefaltene Korpuszeile oder deren Raum...

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Ausgabestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn A. B. Sauerbrey, Materialwaarengeschäft, Oberburgstraße 7...

Wittne Selma Meyer, Materialwaarengeschäft, Oberbreitestraße 10...

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Die Ausgabestellen nehmen jederzeit Abonnements auf das „Merseburger Kreisblatt“ an.

Inseratannahmestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn Gustav Lots Nachfolger, Burgstraße 4,

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Herrn K. Brendel (Firma Gebrüder Schwarz), Gothastraße 45

Außerdem nehmen sämtliche am Platze befindliche Annoncenbüreaus Inseratenaufträge entgegen.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die Einkommensteuer-Zu- und Abganglisten für die 6 Monate April bis incl. September...

- 1. Die Auffstellung der Steuerlisten und somit auch der Zu- und Abganglisten erfolgt nach den früher getroffenen Bestimmungen für Gemeinde- und Gutsbezirk...

Die Listen der in der Gemeinde Merseburg wohnhaften Personen, welche zu dem Amt eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können...

Der Regimentsstab, sowie die 3 hiesigen Eskadrons rüden am 8. d. Mts. zu den Herbstübungen aus und fahen am 26. September er. zurück...

Die Reinigung und Instandsetzung muß bestimmt am 15. September er. beendet sein.

Nach Ablauf dieses Termins werden die Quartiere pp. besichtigt und können diejenigen Quartiere, welche hierbei als nicht gehörig in Stand gesetzt worden...

Die Einquartierungs-Deputation.

steuer und einer Annoncensteuer ist vorläufig noch abgesehen worden. Wenn sich die verbündeten Regierungen somit, bis auf detaillierte Einzelheiten, über die erforderlichen neuen Steuergebühren geeinigt haben...

lange angeführte Wechsel in der Leitung des Reichshauptamtes eingetreten. Von allen Personen, welche in den Zeitungen als künftige „Reichsfinanzminister“ bezeichnet wurden...

Unter Kaiser ist von seiner Sommerreise nach Berlin zurückgekehrt. Unter Bewohnung einer gemäßigten Volksmenge hat der Kaiser das 4. Garderegiment z. F., welches von Spandau nach Berlin in Garnison gekommen ist...

Die Verhältnisse der Berliner nicht zu künftigen vermerken, denn bei der am folgenden Tage stattgehabten großen Herbstparade aber das prächtige Garderegiment waren wiederum nach Tausenden zählende Menschenmassen auf den Weiden, ein Beweis, daß trotz aller Klagen über Soldatenvermehrungen und wachsende Miltärlasten die Vorteile der reichlich militärischen Verköstigung für militärische Schulungen unverändert dieselben geblieben sind...

Am deutsch-russischen Volkstriege ist etwas wesentliches Neues nicht zu berichten. Die Petersburger Regierung hat noch ein Uebriges gethan, und auch für das Gebiet Finnlands dem deutschen Reiche gegenüber ihre Vollsouveränität zur Anwendung gebracht...

Der Congress der Vereinigten Staaten von Nordamerika, welcher in Washington über die Silberfrage verhandelt, ist noch zu seinem festen Entschlusse gekommen. Eine kleine Mehrheit für die Abschaffung des bestehenden Währungsgesetzes ist zwar zweifellos in beiden Häusern des Congresses vorhanden...

Die Silberfrage hat bei der Aufhebung des bestehenden Währungsgesetzes schwere Einbußen erleiden würden, sieht unter den Volkswirthern in Washington, wie dies nicht eben etwas Seltenes ist, mit Erfolg geltend zu sein. Die revolutionäre Erhebung in der Republik Argentinien in Südamerika ist jetzt zu einem großen Bürgerkriege ge-

3 um einmonatlichen Abonnement auf das „Kreisblatt“ für den Monat September...

Wochenchau.

W. C. Auf der Konferenz der deutschen Finanzminister in Frankfurt a. Main ist das letzte Wort in Sachen der neuen Steuergebühren...

Sieger: „Allerfreies Sonntagsblatt“.

worden und die Stellung der Regierung in Buenos-Ayres scheint eine recht unregelmäßige zu sein.

Zur Frage der Besichtigung der Antwerpener Ausstellung durch Deutschland

Schreibt man aus deutschen Kreisen Antwerpens: Die Besichtigten sind durch das obbesagte Gebiet bestritten...

des Wochenbeitrags haben, von demjenigen Arbeitergeber, der den Arbeiter zuerst in der Woche beschäftigt, der Beitrag nicht geleistet wird.

Was jedoch den früher zu besagenden Mißstand in den Beitragsverhältnissen der nicht ständig beschäftigten Arbeiter betrifft...

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

\* Vom Kaiserhofe. Unser Kaiser hörte am Donnerstag die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts...

— Ueber das Jubiläum des Generals v. Parschau haben der Kaiser, der Prinzregent...

— Rücktritt des preussischen Kriegsministers. Bei den mannichfachen Auseinandersetzungen...

marbeit wird der Rücktritt aber wohl keinesfalls zu erwarten sein.

— Die letzte Bundesrats-Sitzung. In der Donnerstags-Sitzung des Bundesrats, die unter dem Vorsitz des bayrischen Bevollmächtigten...

\* Reichstags-Ergebnisse in Hamburg. Bei der am Donnerstag in Hamburg stattgehabten Reichstagsversammlung...

\* Zur Befristung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft planen verschiedene landwirtschaftliche Vereine...

Österreich-Ungarn.

\* Der Geburtstag des Kaisers Franz Joseph wurde am Freitag im ganzen Lande und namentlich in Wien festlich begangen...

\* Vom Kohlenarbeiterstreite. Die Unruhen als Folge des großen Streites mehren sich jetzt. So wurde am Donnerstag früh in Gösa...

Großbritannien.

\* Die Cholera in Indien. Im Hinblick auf die zunehmende Cholera-Gefahr in Rußland wird die in Bremen befindliche Einfuhrstation für russische Auswanderer demnächst geschlossen...

— In Bombaja stand am Mittwoch die Unruhen von Neuem ausgebrochen. Zwischen Muslimen und Hindus kam es zu ersten Kämpfen...

Frankreich.

\* Ein schwerer Schlag trifft dem englischen Handel in Indien bevor. Der französische Bevollmächtigte in China, Dr. Weber...

\* In den Salsampien von Agnes. Mertes kam es am Mittwoch zwischen französischen und italienischen Arbeitern zu argen Schlägereien.

Orient.

\* Die Aufgehörungen auf der Insel Samos entluden durch Streitigkeiten zwischen dem Volk und den Steuerbeamten.

Australien.

\* Die Zahl der beschäftigungslosen Arbeiter ist größer als je zuvor. Die unerhörte große Anzahl von Vorkräften...

Cholera Nachrichten.

Die drei in Berlin vorgekommenen Cholerafälle sollen dadurch verursacht worden sein, daß die betr. Personen eine an Geflügel-Cholera erkrankene, außerdem auch in Verwerfung übergegangene Gans...

Am Freitag und Donnerstag sind in Kolumbien an der Cholera erkrankt in Barrila 9 Personen und 2 gestorben, in Sulina 10 erkrankt und 3 gestorben...

Nach einer antiken Mitteilung ist in Petersburg ein Soldat an der Cholera gestorben. Alle erforderlichen Vorkehrungsregeln sind getroffen.

Nach amtlicher Meldung ist die Cholera in Kalsch ausgebrochen. Bis jetzt sind 50 Erkrankungen und 18 Todesfälle konstatiert.

(Wiedruckt verboten.)

Das Erbe.

Freigelegte Erzählung von St. Klantenburg. (6. Fortsetzung.) Halbe Tage lang war er schon als Knabe, wenn er in den Ferien dahin war, mit ihnen auf der See zusammen gefahren.

gemachten. Der Knabe, dessen Seele für alle Güte empfänglich war, wurde ein trauriger Junge, dessen heißes Herz sich unbenutzt und doch so schmerzhaft nach der mütterlichen Liebe sehnte...

Herzens den einzigen Sohn nicht, doch den ehelichen Frieden noch mehr und war der Herrschaft seiner Frau bald ergeben. So erwachten für Erich denn Dornen und Kratzen dem Boden, der nur sonnige Früchte tragen sollte...

und er blieb es, so oft auch die Ferien wiederkamen und er rühmliche Zeugnisse den Eltern vorzulegen hatte, denn gerade auf diese hatte die Mutter einen Plan gebaut, den sein Werkstand ihr zerstörte.

In Großbrit. bei Pul (Kofen) ist ein Bericht über Cholera-Verdächtige...

In Neapel sind am 17. 10. Erkrankungen an Cholera...

Die Situation in Galizien wird von dem neuesten Bericht des obersten Sanitätsrates...

Anged. der ruff. Cholera-Gefahr werden fortan in Stationen ausländ. Reisende...

Stadt und Kreis.

(Wir empfehlen alle Fremde untes. Plätze in Stadt und Land...

Merseburg, den 21. August 1893.

Personalien. v. Moschow, Sek. d. v. d. Dist. Regt. Nr. 12...

Die Gesundheitsverhältnisse in unserem Kreise...

Schon seit Tagen kann man beobachten, wie sich die Schwärben...

Die Inhaber von zusammenstellbaren Fahrzeu. einheiten...

Wir sind sehr erfreut die irrtümliche Meinung...

An den letzten Tagen haben hier telegraphisch Nachrichten...

Zur Voher. beim Infanterie amertikanischen Deutsches...

mehren würden. Der angehö. billige Preis des ameritikanischen...

Der preussische Minister des Innern hat dem evangelischen...

Für die Landwirthe! Da die von der preussischen...

Die Kränzung des Schulunterrichts wegen übergrößer Hitze...

Am Sonntag, den 16. August. Das diesjährige Managieren...

Vorläufige Mittheilungen über die das diesjährige Managieren...

Vermischte Nachrichten.

Der neue Columbus. Einen höchstlichst verdienstlichen...

Unfälle und Verbrechen. In einem Anfälle von Schwermuth...

Auf der Straße von Scheuditz nach Klein-Liebenau...

Corbetta, 15. August. Der Sängerverein und Ländlicher Gesangsverein...

Delig a. H. 17. August. Bei dem gestern Nachmittag...

Schaffaht, 16. August. Heute wurde von Eisenbahnerarbeitern...

Vögen, 16. August. Das diesjährige Managieren...

Vögen, 16. August. Heute gegen Abend jog von weislicher Richtung...

Vermischte Nachrichten. Der neue Columbus. Einen höchstlichst verdienstlichen...

Unfälle und Verbrechen. In einem Anfälle von Schwermuth...

Auf der Straße von Scheuditz nach Klein-Liebenau...

Seer und Marine. Verläufe mit einer Probe-Uniform...

Wetterbericht des Kreisblatts. Bericht aus Magdeburg. (Nachher verboten.)...

Eisenbahnfahrplan vom 1. Mai 1893. Abgang von Merseburg in der Richtung:

Wochentage: 4 u. 10 Uhr. (Sonntags) 5 u. 11 Uhr. ...

Freitag: 4 u. 10 Uhr. (Sonntags) 5 u. 11 Uhr. ...

Sonntag: 4 u. 10 Uhr. (Sonntags) 5 u. 11 Uhr. ...

Sonntag: 4 u. 10 Uhr. (Sonntags) 5 u. 11 Uhr. ...

Wochentage: 4 u. 10 Uhr. (Sonntags) 5 u. 11 Uhr. ...



Aus den Ehrentagen deutscher Landwehr.

Von G. Gardner.

WC. Es war eine unruhige Nacht vor Mch. Der Regen goss in Strömen, ein kalter Wind segte über Dünge und Hügel...

So saßen die Leute zum größten Teil wachend in ihren Quartieren, einflügelnd, dem strömenden Regen lauschend...

In den ersten Abendstunden war die Landwehr allarmiert worden, weil verdächtige Bewegungen des eingeschlossenen Feindes gemeldet wurden...

So saßen und lagen dann die Leute in den ärmlichen Quartieren, wie es sich gerade am besten anfühlte. Da waren ein paar Bauernbetten in eine Art von Sopha umgewandelt...

Die Handwehrlente konnten nicht zum Schlaf kommen. War's der Schanz an die Schanz, war's der Schanz an den bevorstehenden Kampf...

Einer der Wehrlente, der bis dahin auf eine Weisheit gestanden und ins Feuer geschaut hatte, gabnte jetzt laut und zog die Weine empor...

„Meine Danksage kommt nicht von den Schlofen, sondern von Würstchen“, erwiderte Hutzlopf gefächelt, der im bürgerlichen Leben ein wiederer Festschmeißer war...

„Sie können nun auch nicht zum Nachwächter empfohlen werden, Hutzlopf!“, erwiderte der Sergeant. „Sie schlafen auch Ihr richtiges Quantum ab...“

„Nun, Windmann, Ihnen scheint allerdings die Sonne durch die Knochen“, sagte Hutzlopf einen Trampf auf. „Daß Sie von keiner Kugel getroffen werden, liegt daran, weil Sie den Stoffpols keine Kräfte bilden.“

„Nun, Hutzlopf!“, entsetzte Sergeant Kurz. „Ihr Gedächtnis ist noch nicht recht für das Kriegsgeschehen organisiert. Die Franzosen sind vorläufig noch in Mch und hier, hier in unserer Stube...“

und unter demselben vollendete Sergeant Kurz seinen Satz mit den Worten, selbst lachend: „Schläft unser Freund Knider und Jähmarch!“

„Das laute Gelächter hatte Knider, den Schwarzmann“, wie Hutzlopf sich ausdrückte, erwidert, und mit großen Augen schaute er erblickt um sich, unverschied, was denn nur eigentlich vorgefallen war...

„Recht so, Knider“, lobte der Sergeant, „lassen Sie nichts auf Ihre Erörterungen in Feindesland, auf die Sie doppelt stolz sein können, kommen. Man muß dem Feinde Abbruch thun, wo man kann. Freilich!“, und dabei strich Kurz mächtig seinen Schnurrbart...

„Es ist gut, daß unser Knider“ schon nach dem ersten Satze seines Herrn Vorgehen die Gemach verlassen und den Rest mit der Kitz über die Schlämmigkeit nicht gehört hätte, sonst würde er kaum gethan haben, was er nunmehr that.

Er brachte eine Flasche hervor, die er wohl draußen irgendwo versteckt haben mußte, wandte sich an den Sergeanten und sprach feierlich: „Wenn Sie mir die Freundschaft erwiesen wollen, Herr Sergeant, so nehmen wir diese Wulle mit etwetroffenem Cognac zu uns.“

Sergeant Kurz hatte die Flasche bereits ohne Weiteres bejinnen an den Mund geführt und erklärte nun: „Bei Gott, Knider, die Zeanne ist gut, aber der Cognac ist doch noch viel besser!“

Knider lächelte geschmeidelt und sagte die Flasche zu einem langen Zuge an den Mund, während um ihn herum Kurvise ertönten, wie: „Aber so war es ja gar nicht gemeint!“

„Der Vogel schießt aber der dicke Fleischer Hutzlopf ab, denn „Mit Krutobildstränen im Auge“, wie Knider sich später äußerte, rief er ihm zu, indem er den Flascheninhalt unarmte: „Knider, verzeihe mir!“

„Schnell, schnell“, trieb der Sergeant, „und ich sage Euch, haltet die Ohren steif. Jetzt wird's Ernst. Meine Kasse brennt wie Feuer, und dann giebt's immer was Neues.“

„Aber zu weitem Auseinandergehen war keine Zeit mehr; im Dunkel des regenfluten Himmels, an dem es auf der Straße nur zu flüchtig und spritzte, eilen die Landwehrlente ihren Versammlungsort zu.“

„Aber, jetzt wird's Gelegenheits, Zeanne's Flöte wieder zu spielen!“ pöbelte Hutzlopf. Knider warf seinem Nebenmann einen ärglichen Blick zu und brumte etwas von „das liebe Mal gemessen sein, daß es solchem Menschen einen Tropfen Cognac gegeben.“

graun Wolken am Himmel dahin und dorthin. Pflister und heftiger wurde das Geschloßfeuer. Mit donnerndem Krachen plägte da in der Nähe eine Granate, zerfetztere einige Bäume, verbrannte aber Niemanden.

„Alle Wetter, sie haben ihr Ziel gefunden!“ brumte Sergeant Kurz Knider zu; „das kann nicht etwas zu bedeuten.“

„Wieder ein donnerndes Krachen; ein Granatpflister schlug einem Landwehrmann den Kopf sammt dem Helm glatt vom Kumpfe, und verbrannte sechs bis acht Mann.“

„Eins nach dem andern“, äußerte Windmann. „Der Keil ist wohl nicht von heute!“ bemerkte Knider.

„Schnell!“ meinte der Sergeant trocken. „Neu Kolonnen rücken in die Front, härter und härter wurde das Geschloßfeuer, das nun auch von deutscher Seite kräftig aufgenommen wurde.“

„Alle Augen wendeten sich der Richtung zu, welche Hutzlopf angedeutet: Es war wohl für Niemand auch nur einen Moment zweifelhaft, was die dunkle Wölfe bedeutete.“

„Werden auch wohl etwas schwerer abzusteigen sein, als Ihre Vierfüßler“, fiel der Sergeant ein. „Aber ich glaube wirklich, wir kriegen die ganze Batterie heute auf den Hals.“

„Aber als letztes mußte doch der Sieg als voller und reicher Erfolg empfunden werden.“ Die Franzosen hatten bereits mit dem Kleingewehrfeuer begonnen, aber sie zielten schlecht und richteten nur wenig Schaden an.

„Jetzt hatte man eine Erbsalte erreicht, die gegenüber der französischen Angriffslinie eine recht günstige Schützstellung bot.“ Ein angenehmer Aufwind war es nicht, als die Landwehrlente sich nun platt auf die nasse Erde warfen und ein regelmäßiges, gutgezieltes Gewehrfeuer gegen die anstürmenden Franzosen entzündeten.

„Das französische Infanterie sagte, der Augenhimmel wurde beschattet. Aber ein höherer Offizier stellte sich mit geschwungenem Degen an die Spitze der Kolonne, die nun rasch auf die Schützlinie der rastlos feuernden Landwehr vorward.“

„Zwei Stämme der Franzosen waren bereits zurückgeschlagen, der deutsche Verlust war ein bedeutender.“ Der immer lustige Hutzlopf hatte eine schwere Kopfwehde erhalten, bewußtlos war er davon getragener. Knider, sein Antipode, hatte den Franzosen, der jenen niedergeschossen, mit dem Bajonnet durch und durchgerannt.

„Zwei Stämme der Franzosen waren bereits zurückgeschlagen, der deutsche Verlust war ein bedeutender.“ Der immer lustige Hutzlopf hatte eine schwere Kopfwehde erhalten, bewußtlos war er davon getragener.

„Zum dritten Male griffen die Franzosen, die die aus der Faltung Verpfändung erhalten hatten, an. Und diesmal war der Anprall so gewaltig, daß die Landwehrlente einen Moment ins Wanken gerieten und vor der bedeutenden Uebermacht zurückwichen.“

„Es darf nicht sein! das war der Schanz, der alle besetzte, sie fielen wieder Stand, behaupteten den Boden und zwangen unter wüthendem Geschloß die Franzosen selbst langsam zu weichen.“

„Das Ganze avanciren!“ Die Franzosen hatten noch nichts verloren, aber dieser Verlust, von ihnen gar nicht erwarteter Generalangriff entschied den Kampf.

„Nur kurze Zeit später sank die französische Fahne in Mch für immer. Deutsch ist Mch wieder geworden und eine deutsche Grenzwehr soll es bleiben alle Tage!“

(Nachdruck verboten.)

Berliner Bilder.

Von Georg Paulsen.

WC. Ob allen Berlinern wirklich der Charakter der Gaftheit innewohnt, ist schwer zu entscheiden. Man trifft wohl das Richtige, wenn man sagt, das Wollen ist oft größer, als das Können.

Wenn, wie das bei den heutigen Mietpreisen tausendfach der Fall, am Abend der Familienvater noch allerlei komplizierte Veranstellungen treffen und diverse mechanische Vorrichtungen an Schlafsofas und Schlafstrahlen in Bewegung setzen muß, um den Häupten aller seiner Lieben ein Ruheplätzchen zu gewähren, dann sieht es mit der Gaftheit nicht zum Besten aus.

„Zu den heißen Sommertagen, wenn das, was sich mit etwas Recht und sehr viel Unrecht als „gang Berlin“ bezeichnet, zündt in Berlin ist, dann rücken die fliegenden Kolonnen der Familienbesitzer des klerigal Berlin in der Reichsgegend ein.“

„Zu den heißen Sommertagen, wenn das, was sich mit etwas Recht und sehr viel Unrecht als „gang Berlin“ bezeichnet, zündt in Berlin ist, dann rücken die fliegenden Kolonnen der Familienbesitzer des klerigal Berlin in der Reichsgegend ein.“

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark billen wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.





besien Pferd und das des Oberstleutnants Nowa worden... Der Oberstleutnant Kommerzienrat Nowa...

... dem Ozeanwissenschaften bei Marconis an der deutsch-französischen Expedition...

... der vielbesprochenen Arizona-Expedition... Die Arizona-Expedition... Die Expedition wird...

4-5000 Mk. werden von einem seit 15 Jahren bestehenden, soliden, sehr erweiterungsfähigen Geschäft...

M. 380,000 sind gegen sichere Hypotheken in beliebigen Beträgen auf Haus, Land- od. industrielle Grundstücke...

Haus-Verkauf. Ich beabsichtige mein Grundstück, bestehend aus kleinem Wohnhaus, Stallung...

Schmiede-Gesuch. Wir suchen für gesunde Käufer gangbare Schmiedten mit guter Kundenliste...

Ausgeschachtetes Erdröck. Meist guter Boden, kann unentgeltlich abgehoben werden am Neubau der Fergersch...

Heu und Stroh. versendet billig Th. Voeko in Rothenburg a. D. Gasmotor 1/2 HP. mit Druckpumpe...

20 Goldfränke neu, ein- und zweifach, feuer- und diebstahlsicher, spottbillig zu verkaufen Paul Westermann...

1 Kuffbaum-Cylinderbureau mit Aufsatz u. vielen Kästen billig zu verkaufen. Zu erfragen Härtzerstr. 3.

Französisches Billard. in sehr gutem Zustande, wegen Veränderung billig zu verkaufen. Auskunft unter L. K. 14 durch die Kreisbl.-Exp.

Eine junge hochtragende Kuh in zu verkaufen. Körditz 52.

... mit ihrem Hälfigerhunde glücklich aufzuziehen, das den letzten Plätzen des Jahres... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

... die Expedition wird... Die Expedition wird... Die Expedition wird...

!! Glück auf! Ein vorzügliche Kapitalanlage u. Schwimmbad n. Bade-Anstalt u. Leunaerstr. 5. !! Glück auf!

Sie geben 4% Bauzinsen und 12% Dividende. Der durch Gutachten tüchtigster Sachverständigen begründete Nachweis über die Rentabilität...

den Repräsentanten der Gewerkschaft Ad. Becker in Raumburg a. d. Saale, Jacobopromenade 8.

Empfehle zur bevorzogenen Saison Jagdpatronen. Karl Körmes LEIPZIG Jagd-Artikel etc. Munition WAFFEN Fischerei-Geräthe.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpulvermittel. Schönheit der Zähne. Neuen erfundene, unübertroffene Glycerin-Zahn-Creme...

MALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien. Sehr praktisch an Reise. - Aromatisches erfischend. - Unschädlich selbst für das zarteste Zahnaemal.

ff. Rindfleisch empfiehlt L. Nürnberger. ff. Rindfleisch L. Nürnberger.

Gerichtsverhandlungen. Von der Eleganter Stralommen wurde der National-Rommiller E. Lösel aus Weidenau, der 1. 3. als Rentier der Weidenauer Dienstamtsstelle...

Gottesdienstangeben. Sonntag, den 20. August 1893. Domkirche. Früh 7 Uhr: Diakon Diakon.

Katholische Kirche. Sonntag, den 20. August 1893. Diakon Diakon. Früh 7 Uhr: Diakon Diakon.

**Bekanntmachung.**

Die Befestigung des Vorspannwerks der Mauer- u. Pionierarbeiten in Erfurt, Korbhufen, Sonderhufen, Walkarbeit bei Nothhufen, Scherndorf bei Zentershausen, Berga am Korbhufen (K. Sangerhausen), Weichrode, Weissenau und Artern soll in dem am **Wittwoch den 23. August cr., Vormittags 10 Uhr** im Geschäftsbüro immer der unterzeichneten Sachkammer, Marien-Kaserne hierseits, abgültigen Bedingungen Termin versehen werden.

Die Bedingungen (der Schlussatz in § 2, zweiter Absatz, wird besonders zur Beachtung empfohlen) sind bei der Sachkammer beim Gemeindevorstand der voraufgeführten Orte, sowie auch bei der unterzeichneten Intendantur aufgelegt. Derselben können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von hier bezogen werden.

Erfurt, den 10. August 1893.  
Intendantur der 8. Division.

**Haus-Verkauf**

Ein in gutem Zustande befindliches, dreistöckiges **Geschäftshaus**, mit großem eiq. Laden, in frequenter und angenehmer Lage in **Merseburg**, welches sich vorzugsweise zu **Drogen-Geschäft, Klempnerei, besserem Restaurant** oder dergl. eignet, ist bei mäßiger Anzahl für den Preis von **38,000 Mk.** zu verkaufen. (Werttag 42,000 Mk.) Näheres unter **H. F. 1073** durch **Georg Stein & Vogler, U.-G., Halle**.

**Einprachtl. Gut,**

356 Mg., Feld rund um d. Gut, eig. Jagd, 1/2 St. v. e. gr. Kreuzungspkt. d. Bahn, sehr günstig f. d. bill. Preis v. **52,000 Mk.** zu veräuß. Näh. **Bernh. Litzendorf, Leipzig-Gohlis**, Lindenstraße erst 34.

**Bäckerei** f. z. kaufen gef.

**G. Voigt, Halle**, Sandwehrtstraße 5.

**15,000 Mk.**

**Kirchengelder**

zur 1. Hypothek auf ein hies. Grundstück, bei mehr als dopp. Werthe f. zu cediren gesucht. Off. unter **A. B.** an die Kreisblatt-Expedit. erbeten.

**10000 Stück**

**Reisig-Besen**

hat abzugeben ohne Stiel à Stück 11 Pf., mit Stiel à Stück 14 Pf., ab **Hilmeroda O. Reichenbach, Halda** b. Hilmeroda.

**ritz Roennecke,**

Schürzen- u. Hemdenfabrik, Johannisstr. 17, Nähe des Rathhauses, auch Eingang a. d. Gelfel, empfiehlt als billigste Bezugsquelle fertige gebr. Wittschafschürzen v. 50 Bf. an, extra große v. 100 Bf. an, halbb. Küchenschürzen v. 80 Bf. an, m. Schürzen, hohelieg., v. 100 Bf. an, schwarze Schürzen v. 125 Bf. an, Kammerschürzen v. 125 Bf. an, Handl.-Schürzen v. 40 Bf. an, Kinder-Schürzen (neu) v. 25 Bf. an, gr. Sortim. Kinder-Schürzen v. 75 Bf. an, bl. lein. Kammerschürzen v. 75 Bf. an, auch für Klempner, Glaser, Stellmacher Gerber etc., Barckenhemden f. Frauen u. Männer von 125 Bf. an, dergl. für Kinder v. 50 Bf. an, weiß. lein. Hemden f. Männer, Frauen und Kinder, Arbeitsblousen v. 150 Bf. an, Kinderkleidchen in Barcken, Elegante Neuheiten von **Damen-Blousen** in Barcken, Satin, u. Blanel, **Frauenjacken** in Barcken und **Blaudrud**, **Frauenröcke** u.

**Strickgarne** aus Baumwolle, Wolle, Figoane

liefert an Private die Garnfabrik von **Georg Koch** in Erfurt. Muster umsonst u. portofrei.

**Obere Etage** (bereitschaft. Wohn.) zu vermieten und 1. October zu beziehen **Hallestr. 5.**

**15. Luxus-Pferdemarkt-Lotterie**  
zu **Marienburg in Westpreussen.**  
Ziehung am **9. September 1893.**  
**1900 Gewinne = 90 000 Mark.**  
Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freiloo, Porto und Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken  
**Carl Heintze, General-Debit**  
Berlin W., Unter den Linden 3.

**Muster franco!**  
Für 70 Pfennig Stoff zu einer eleganten Fantasie Weste.  
Für 1 Mk. 80 Pfg. 1 Meter 20 cm. Sudestin, melirt und gestreift zu einem Hemdlein.  
Für 4 Mark 50 Pfg. 9 Meter gewähltes Tissueonast zu einem modernen Paletot.  
Für 6 Mark 6 Meter entliehener Stoff zu einem eleganten Anzug.  
Für 3 Mark 3 Meter 15 cm. Imitations-Kammgarn zu einem Hemdlein, neueste Dessins.  
Für 19 Mark 50 Pfg. 3 Meter hochfeines Kammgarn zu einem eleganten Anzug.  
Für 7 Mk. 50 Pfg. 3 Meter marineblaues Cheviot zu einem eleganten, dauerhaften Anzug.  
Für 13 Mark 50 Pfg. 3 Meter sehr weiches, edles, carrirt, zu einem breiten Anzug.  
Für 19 Mark 50 Pfg. 3 Meter hochfeines Kammgarn zu einem eleganten Anzug.  
Für 13 Mark 50 Pfg. 3 Meter sehr weiches, edles, carrirt, zu einem breiten Anzug.  
Für 19 Mark 50 Pfg. 3 Meter hochfeines Kammgarn zu einem eleganten Anzug.  
Für 7 Mk. 50 Pfg. 3 Meter marineblaues Cheviot zu einem eleganten, dauerhaften Anzug.  
Aufträge von 5 Mark an franco!

**Kraftfuttermittel** unter Garantie für Reinheit und Güte, sowie **künstl. Düngemittel** eigener Fabrikate offerirt franco jeder Bahnstation  
**Bank für Sprit- und Producten-Handel Oschersleben.**

**Stern-Cement** aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“ **Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin** empfehle als anerkannt vorzüglichste Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität.  
**Rich! Toepffer** Magdeburg. Comptoir: Kronprinzenstr. 8, I.

**Lager** sämtlicher Baumaterialien  
**C. Günther jun., Maurermeister.**

**Umsonst** erhält Jedermann auf Verlangen unsern Prospect mit **6 Ansichten aus Thüringen**, welcher Nummern vortheilhafter Ansicht aus Thüringen, **Magdeburg, Wittenberg, Bad Kissingen, Nürnberg, Leipzig, Schweig** zum Preise von **nur 50 resp. 75 Pf.** enthält.  
**Kunstanstalt Junghans & Koritzer, Leipzig, Königstr. 21.**

**Aechter Brandt-Kaffee**, anerkannt bester u. im Verbrauch billigster **Kaffeegesetz.** In fast allen Colonialwaaren-Handlungen.

**Hamburger Kaffee**, Substitut, kräftig und schon imedend, verfertigt zu 60 Pf. und 80 Pf. das Pfund in **Potsdam** von **Rudolf Ferd. Rahmstorf, Stettener bei Hamburg.**

**Döllnitzer Edelbräu**, ff. **Kulmbacher Export, Hallesches Actien-u. Weissenfeller (Oettlersches) Lagerbier, Tinzler Versandtbier, Weizenbier, Gose, Selters** empfiehlt zu billigsten Preisen frei Haus **Neumarkt 52. Bierhandlung 52.**

**Marca Italia** Roth und Weiss Durch königl. ital. Staats-Controlle garantiert reine Fischweine der Deutsch-Italienischen **Wela-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.** 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas. sowie sämtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen durch **Herr. Schultze jun., Merseburg, kl. Ritterstr. 18.**

**Rathener Brillen u. Pincenez** jeder Art, Fenster-, Stuben-, Bade-Thermometer, sowie Reparaturen besorgt billigst **G. A. Klaffenbach, Dürrenberg, Gradierwerk.**

**Julius Sachse, Halle, gr. Ulrichstr. 26 II.** künstl. Zähne, Plomben, Reparatur, etc. **Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91.** heilt Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11-2 U., 5-7 U. Ausw., falls angängig, brieflich.

**Zur gefl. Beachtung!** Unsere so oft gedruckte Bitte, Annoncen gefl. bis frühestens 9 Uhr Vormittags einreichen zu wollen, findet leider vielfach noch zu wenig Berücksichtigung. Wir bitten dringend, uns der Unannehmlichkeit zu enthalten, Anzeigen zurückweisen zu müssen, was wir bei den nach 9 Uhr eingehenden unbedingt zu thun gezwungen sind, wenn wir eine regelmäßige und rechtzeitige Herstellung und Ausgabe unseres Blattes erreichen wollen.  
**Merseburger Kreisblatt-Druckerei.**

**C. Pertz, Tischlermeister, Möbel-Magazin, Merseburg, Breitestr. 2.** empfiehlt sein großes Lager nur gut gearbeiteter Möbel und Polsterwaren vom einfachsten bis feinsten Genre. **Complete Muster-Zimmer** zur Ansicht. Eigene Werkstätten. Anfertigung nach Zeichnung. Billigste, feste Preise. — Transport frei.  
**2 gebr. Schlafsofa's**, gut erhalten, verkauft preiswerth **Albert Schild, Tapezierer und Decorateur, a. d. Gelfel.**

**Alten u. jungen Männern** wird die in neuer veränderter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **geschwächte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen rationale Heilung zur Beachtung empfohlen. Preis 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt, Rauschwitz.**

Ein Stamm vorzüglicher **weißer Enten** zu verkaufen. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expeditio.  
Zum 1. Oct. lude ich ein **tüchtiges** und durchaus **solides Mädchen** für Hausarbeit.  
Frau **Dombianus Bitborn.**  
**Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 K., 1 Küche u. Zubehör** ist zu vermieten **Hallestr. 10.**